

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Paulus

Mendelssohn Bartholdy, Felix

Karlsruhe, 1838

38. Chor. Die Juden und die Heiden

[urn:nbn:de:bsz:31-83944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83944)

ren sollt von diesem falschen zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde und das Meer!“

„Wie der Prophet spricht: All eure Götzen sind Trügerei, sind eitel nichts und haben kein Leben, sie müssen fallen, wenn sie heimgesucht werden. Gott wohnet nicht in Tempeln mit Menschenhänden gemacht.“

Arie. P a u l u s.

„Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seyd? und daß der Geist Gottes in euch wohnet? so jemand den Tempel Gottes verderben wird, den wird Gott verderben! denn der Tempel Gottes ist heilig, der seyd ihr!“

„Aber unser Gott ist im Himmel, er schafft Alles, was er will!“

C h o r u n d C h o r a l.

Aber unser Gott ist im Himmel, er schafft Alles was er will.

Wir glauben all' an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
Der sich zum Vater gegeben hat,
Daß wir seine Kinder werden.

37. R e c i t a t i v.

Da ward das Volk erregt wider sie und es erhob sich ein Sturm der Juden und der Heiden, und wurden voller Zorn und riefen gegen ihn.

38. Chor. Die Juden und die Heiden.

„Hier ist des Herrn Tempel! Ihr Männer

von Israel helfet! Dies ist der Mensch' der alle Menschen an allen Enden lehret wider dies Volk, wider das Gesetz und wider diese heil'ge Stätte. Steiniget ihn! er lästert Gott!"

39. R e c i t a t i v.

Und sie alle verfolgten Paulus auf seinem Wege, aber der Herr stand ihm bei und stärkte ihn, auf daß durch ihn die Predigt bestätigt würde, und alle Hesden höreten!

40. C a v a t i n e.

Sey getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Fürchte dich nicht, ich bin bei dir.

41. R e c i t a t i v.

Paulus sandte hin und ließ fordern die Ältesten von der Gemeinde zu Ephesus, und sprach zu ihnen: „Ihr wisset, wie ich allezeit bin bei euch gewesen, und dem Herrn gedient mit aller Demuth und mit vielen Thränen, und habe bezeuget den Glauben an unsern Herrn Jesum Christum.“

„Und nun siehe, ich, im Geist gebunden, fahre hin gen Jerusalem, Trübsal und Bande harren mein daselbst, ihr werdet nie mein Angesicht wieder sehen.“

Sie weinten und sprachen:

42. Chor. D i e G e m e i n d e.

„Schone doch deiner selbst! das widerfahre dir nur nicht!“